

Liebe Jugendliche im Stadtteil, mit und ohne Behinderung, jeglicher sozialer und kultureller Herkunft,

wir möchten mit Euch die Stadt erkunden und dabei andere Perspektiven in alltäglichen Situationen einnehmen – im Rollstuhl, schwerhörig oder mit Blindenstock.

„Perspektivwechsel“ findet jeweils von 10 bis 16 Uhr statt.

Treffpunkt ist jeweils vorm YO!22 Jugendzentrum Oderstraße 22 in 12051 Berlin-Neukölln bzw. nach Absprache.

- * 12. und 19.08.2014:
Barrieren – welche gibt es für wen? Mit welchen habe ich in meinem Alltag zu tun?
- * 11.09.2014 und 18.09.2014:
Vom Bernstein und Pinguin – was ist neu an der Inklusion? Und was nicht?
- * 16.10.2014 und 23.10.2014:
Alter und Altern - Ist man im Alter automatisch behindert? Und was ist überhaupt „behindert“?
- * 13.11.2014 und 20.11.2014:
Technische Barrierefreiheit: Welche Grundregeln hat eine barrierefreie Website? Und was ist Design for all?
- * 11.12.2014 und 18.12.2014: „Reden kann doch jede/r?!“. Über Leichte Sprache, Unterstützte Kommunikation, Untertitel und Gebärdensprache.

AnsprechpartnerIn:

Ulrike Pohl und Maik Eimertenbrink
Tel. 030 – 864 21 474, pohl@sozkult.de
bzw. eimertenbrink@sozkult.de

Ein Projekt des Verbandes für sozial-kulturelle Arbeit e. V. im Rahmen von „Inklusion konkret - Inklusive Stadtteilarbeit“ in Kooperation mit creative sustainability tours berlin. Das Projekt „Perspektivwechsel“ wird aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung gefördert.

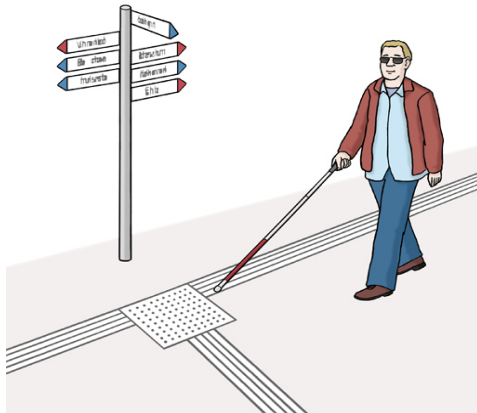


Robert Bosch Stiftung

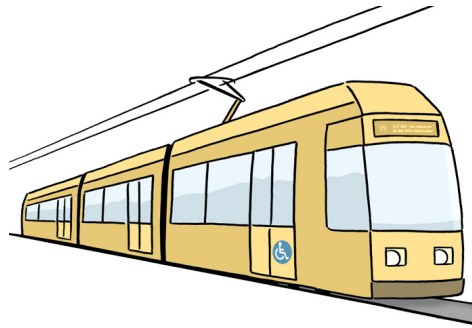
Liebe Jugendliche!



Wir möchten in der Stadt spazieren gehen.



Wir möchten Straßenbahn fahren.



Wir möchten einkaufen gehen.

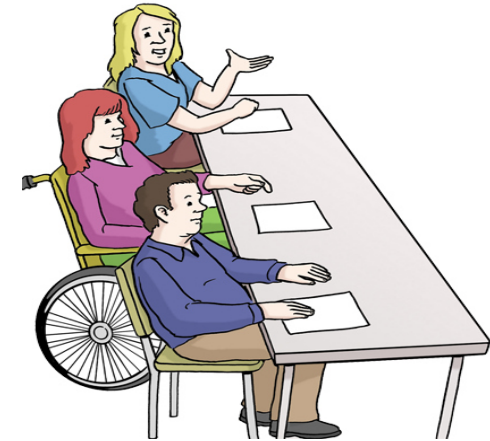


Andere Jugendliche sollen von uns lernen.

Sie sollen lernen, wie es ist, blind zu sein.

Sie sollen lernen, wie es ist, Rollstuhl zu fahren.

Sie sollen lernen, wie es ist, schlecht lesen zu können.



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013